

auch die letzten beiden Abschriften nahe. Text T (Prag, Nationalbibl., Osek 95) umfasst die Jahre 1086–1426 (S. 265–412), Text C (Prag, Nationalbibl., XIX C 19, fol. 120r–139r) die Jahre 904–1411 (S. 415–440). Der kritische Apparat zu den Editionen ist präzise und sehr ausführlich. Fast jeder annalistische Eintrag ist mit einem historischen Kommentar versehen. Auf S. 459–485 finden sich textkritische Bemerkungen zu den einzelnen Abschriften. Nicht zuletzt ist auch auf das Glossar zu den in der Edition vorkommenden altschechischen Begriffen hinzuweisen (S. 487–497). Die Edition der ostböhmisches Tradition stellt einen beachtlichen Fortschritt für die Erschließung der Altschechischen Annalen dar. Die von František Palacký 1829 herausgegebene Edition dieser Annalen, die beinahe 200 Jahre lang die Basis jeder wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dieser Quelle darstellte, ist nun endlich größtenteils überholt.

Přemysl Bar

Maximilian Alexander TROFAIER, Monastisches Gedächtnis und monastische Realität im Wiener Schottenkloster des 15. Jahrhunderts im Kontext der Melker Reform. Das *Memoriale reformationis ad Scotos* – Edition und Kommentar, StMGBO 130 (2019) S. 89–182, untersucht und ediert einen heterogenen Text aus den 60er-Jahren des 15. Jh., der den Auszug der irischen Benediktiner 1418 und die Melker Reform des Klosters darstellt. „Monastisches Gedächtnis und monastische Realität“ (S. 182) stimmen aber gerade bei der abschätzigen Beurteilung der Iren nicht überein, so dass der Text eher für die Zeit seiner Entstehung aufschlussreich ist.

K. N.

Svetlana V. BLIZNYUK, Леонтий Махера и его хроника „Повесть о сладкой земле Кипр“. Перевод с кипрского диалекта средневекового языка, вступительная статья и комментарий С.В. Близнюк (Leontios Maharas and his chronicle „Recital Concerning the Sweet Land of Cyprus“. Translation from the Cypriot dialect of the middle Greek language, introductory article and commentary) Moskau 2018, Academia, 494 S., 23 Karten und Abb., ISBN 978-5-87532-082-6. – Die wichtigste Chronik zur Geschichte Zyperns unter den Lusignan umfasst nach einem Prolog zur Geschichte der Insel vom 4. Jh. bis 1359 die Geschichte der Könige von Peter I. bis Janus (1359–1432) und wurde hier (nach Übersetzungen ins Englische, Französische und Neugriechische) erstmals ins Russische übersetzt. Die Ausgabe, die nur für den russophonen Leser benutzbar und an dieser Stelle der bibliographischen Vollständigkeit halber angezeigt ist, zeichnet sich durch einen sorgfältigen historischen Kommentar und Erläuterungen topographischen Charakters aus und wird durch einen umfangreichen Index erschlossen.

Peter Schreiner

Städtisch, urban, kommunal. Perspektiven auf die städtische Geschichtsschreibung des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit, hg. von Pia ECKHART / Marco TOMASZEWSKI (Formen der Erinnerung 69) Göttingen 2019, V & R unipress, 316 S., 16 Abb., ISBN 978-3-8471-0945-7, EUR 45. – Was ist städtische Geschichtsschreibung, zumal nach der kulturalistischen Wende der Forschung? Vor dem Hintergrund vormoderner urbaner Heterogenität plädieren